



Midgard's Rauch

Räuchermischungen,
Wohnen in guter Resonanz,
Ausgleich und Balance für Lebensräume,
Objekte und Orte



Räucherritual »Kehr´aus – der Räucherbesen«

Feinstoffliche Reinigung
von Susanne und Ferdinand Heindl

Was ist ein Ritual? Ein Ritual ist eine bewusste, nach festgelegten Regeln durchgeführte Handlung, der eine bestimmte Absicht oder Zweck zugrunde liegt. Eine feierliche Handlung mit (hohem) Symbolgehalt, die darauf ausgerichtet ist, über den Alltag hinausgehende Lebensbereiche zu wandeln und zu harmonisieren. Räucherrituale sind mehr als Brauchtum und Kult unserer Vorfahren. Räuchern ist eine effiziente Methode um Vergangenes und Verbrauchtes zu transformieren, sowie Räume und Orte von unerwünschten feinstofflichen Informationen zu reinigen.

Jedes Ritual ist mit dem Bewusstsein des Ausführenden erfüllt. Ihre Gedanken sind wesentlicher Bestandteil eines Räucherrituals. **Wenn Sie ein Räucherritual durchführen, achten Sie bitte, dass Sie:**

- » ausreichend Zeit einplanen
- » nicht von belastenden Emotionen »geplagt« werden,
- » nicht unter Stress stehen,
- » frei von Streit und Hader sind,
- » ausgeglichen, aufmerksam und gesammelt sind

Allgemeines: Da (Räucher-)Rituale unterschiedlich wie das Leben selbst sind, unterscheiden sie sich in ihrer Durchführung und vom Inhalt her. Achtungsvoll und respektvoll, fröhlich bis ausgelassen, stimmungsvoll, gesammelt und innig, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

Das von uns beschriebene Räucherritual kann nur als mögliche »Richtschnur« dienen. Stimmen Sie die beschriebenen Vorschläge auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ab. Vertrauen Sie Ihrer Intuition, folgen Sie dieser und »Ihr« Ritual wird sich Ihnen eröffnen.

Beachten Sie bitte die Anleitung und Sicherheitshinweise zum Thema Räuchern im INFO-Bereich auf unserer Internetseite: <http://www.midgards-rauch.com>

Für dieses Räucherritual haben wir als Objekt ein Haus gewählt. Somit kann die feinstoffliche Reinigung für andere (kleinere) Objekte (Wohnungen, Arbeitsräume, Therapieräume, Krankenzimmer, usw.,) aus diesem Beispiel einfach abgeleitet werden.

Feinstoffliche Reinigung

Bevor Sie mit dem Räuchern beginnen, gehen Sie noch einmal bewusst durch Ihr Haus oder die betreffenden Räume. Beginnen Sie in den untersten Räumlichkeiten, z.B. im Keller. Vergessen Sie keinen Raum und sei er noch so klein. Auch Anbauten wie Garage oder Geräteschuppen gehören in das Räucherritual mit einbezogen.

Kippen Sie Fenster und lassen Sie die Türen geöffnet. Achten Sie bei Räumen, die durch mehrere Türen verbunden sind oder betreten werden können, dass nur eine Türe (die meistbenutzte) geöffnet bleibt. Falls Keller oder Dachboden vorhanden sind, vergessen Sie nicht, Kellerfenster und Dachbodenluken ebenfalls zu öffnen. Haben Sie Ihr Haus von Vorbesitzern gekauft, ist es ratsam, das neue Eigentum feinstofflich zu reinigen. Auf diese Weise können über Jahre angesammelte Emotionen und verbrauchte Informationen der Vorbesitzer verabschiedet werden.

In ländlichen Regionen war früher es Brauch, die Verstorbenen drei Tage lang in einem Raum des Hauses aufzubahren. So konnte jeder, der wollte, sich von dem Verstorbenen verabschieden. Manchmal können sich Sterbende nicht wirklich von ihrer Umgebung oder Lebenszeit lösen. Auch in einem solchen Fall ist ein Räucherritual hilfreich, um den feinstofflichen Haushalt eines Hauses zu reinigen.

Nun könnten Sie einwenden: »Mein Haus wurde neu gebaut!«. Sollte dies zutreffen, empfehlen wir Ihnen ebenfalls eine feinstoffliche Reinigung. Warum? Meist ist nicht (mehr) bekannt, was auf dem von Ihnen gekauften Grundstück im Laufe der Zeit »so alles geschehen« ist.

Anmerkung: Arbeiter, Architekten und jene, die an der Fertigstellung Ihres Hauses beteiligt sind, prägen (unabhängig vom Grundstück) die erste feinstoffliche Information Ihres neuen Hauses.

Ihr Räucherritual soll nicht in einem »Kasperltheater« enden!

Falls Mitglieder der Familie oder Freunde am Räucherritual teilnehmen möchten, bzw. von Ihnen eine Einladung zum Räucherritual ausgesprochen wurde, seien Sie darauf bedacht, dass **ALLE** Teilnehmer den Ablauf achten und nicht stören.

Schaffen Sie Klarheit, indem Sie die Beteiligten aufmerksam machen, dass sie an einer für Sie wichtigen Zeremonie Anteil haben. Beantworten Sie vorher allfällige Fragen (nicht während des Räucherns) und informieren Sie die Beteiligten, dass das Räucherritual ohne Ausnahme gemeinsam begonnen und gemeinsam beendet wird.

Vorbereitungen und Hinweise für das Räuchern

Bereiten Sie Ihre Räucherutensilien vor. Um den Rauch im Raum zu verteilen, ist eine grosse Feder oder ein Fächer nützlich.

Prüfen Sie die Temperatur der Schale, bevor Sie diese anfassen! Um ein gefahrloses Tragen der Räucherschale während des Räucherrituals zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen eine Metallpfanne mit Stiel: So haben Sie genügend Platz für einen ausreichenden Vorrat an Räucherwerk, und vor allem: Sie haben eine Hand frei! Um ein mögliches Verrutschen der Räucherschale in der Metallpfanne zu vermeiden, bedecken Sie den Boden der Pfanne mit Räuchersand.

Nehmen Sie genügend Räucherwerk, eventuell auch Ersatzkohle und Zündhölzer mit. Es ist wichtig, dass ein begonnener Räuchervorgang nicht unterbrochen wird!

Vor dem Räucherritual

Bevor Sie nun die Räucherkohle entzünden, besinnen Sie sich auf Ihr Vorhaben: die feinstoffliche Reinigung Ihrer Räume. Ihr Räucherritual kann ebenso ein Abschied, ein Danken, ein Abschluss sein. Kehren Sie nun gedanklich wieder in die Gegenwart zurück und seien Sie nun innerlich bereit, Vergangenes hinter sich zu lassen.

Während des Räuchervorganges ist es wichtig, dass Sie Ihre Gedanken nicht festhalten sondern kommen und auch wieder ziehen lassen. Jedoch immer mit dem Bild der feinstofflichen Reinigung im Bewusstsein.

Das Räucherritual beginnt

Zünden Sie die Räucherkohle an. Wenn die Räucherkohle bereit ist, (weisse Aschenschicht bildet sich) bedecken Sie diese mit etwas Räuchersand. Die Sandschicht auf der Kohle verhindert, dass Räucherwerk verbrennt. Beim Verbrennen kann sich die Essenz des Räucherwerks nicht entfalten.

Die feinstoffliche Reinigung beginnt vor Ihrer Eingangstüre. Legen Sie ausreichend Räucherwerk (es darf ruhig ordentlich qualmen) auf die Räucherkohle und betreten Sie Ihr Haus. Jeder Raum, bzw. jede Etage wird im Uhrzeigersinn betreten und wieder verlassen. Auf diese Weise wird kein Raum, keine Ecke oder Nische vergessen.

Beginnen Sie im Keller mit der reinigenden Kraft des Rauches. Anschliessend begeben Sie sich ins Erdgeschoss, in den ersten Stock, usw. bis zum Dachboden. Schenken Sie Ecken und Nischen (z.B. unter Treppenaufgängen oder auch am Dachboden) besondere Aufmerksamkeit. Hier »hängen« meist alte und verbrauchte Energien herum.

Ihr Gefühl ist ein guter Begleiter und wird Sie zu den Orten führen, wo der reinigende Rauch sein Werk verrichten soll. Es kann sein, dass Sie in manchen Räumen länger verweilen. Fächeln Sie den Rauch an jedem Ort ganz nach Ihrem Gefühl.

Ist die feinstoffliche Reinigung in allen Räumen abgeschlossen, wird nun auch das Grundstück in das Räucherritual mit einbezogen. Gehen Sie wie bereits in den Räumen im Uhrzeigersinn um das Haus herum, bzw. schreiten Sie Ihre Grundstücksgrenze mit dem reinigenden Rauch ab.

Abschluss des Räucherrituals

Bevor Sie die Zeremonie der feinstofflichen Reinigung abschliessen, ist nun ein guter Zeitpunkt, allen zu gedenken, die vor Ihnen waren und ihnen die vielleicht schon längst fällige Achtung und Ehrung zum Ausdruck zu bringen.

Gleich gültig, ob Sie Ihr Haus gekauft haben oder dieses neu erbaut haben, gedenken Sie Ihren persönlichen Ahnen und ebenso den (unbekannten) Vorfahren und Vorbesitzern (Haus oder Grundstück). Vertrauen Sie wieder Ihrem Gefühl, an welchem Ort Sie diesen Akt der Achtung tun möchten.

Beenden Sie das Räucherritual an dem Ort, an dem Sie es begonnen haben mit einem Wort des Dankes. Falls Ihnen nach einer leichten Verbeugung zumute ist, tun Sie es. Waren während des Räucherrituals die Fenster nur gekippt, öffnen Sie diese nun ganz und lassen Sie das ganze Haus gut durchlüften. Wenn Sie möchten, können Sie für Sie wichtige Räume oder das ganze Haus mit (selbstgesammelten) getrockneten Kräuterbüscheln dekorieren. Vertrauen Sie einfach Ihrem Gefühl.

Ein schöner Abschluss nach diesem Räucherritual ist z.B. eine gemeinsame Feier, bei der die Anwesenden ihre Segenswünsche für das Haus und seine künftigen Bewohner aussprechen.

**Eine gute Zeit wünschen Ihnen
Susanne und Ferdinand Heindl**

Vielen Dank für Ihre Weiterempfehlung